



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LXX. Arnold und Ludwig von der Gröben und Nicolaus Honhase, Schulze in Spandow, überlassen dem Kloster Spandow die Abgabe, welche sie von einer Pfarrhufe in Bornim bezogen haben, am 15. Februar 1356.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

LXIX. Markgraf Ludwig der Römer verpfändet dem Johann von Buch gewisse Gebungen aus den Wässern zu Spandow und aus den Mühlen zu Berlin, am 29. Oktober 1355.

Wi Ludewig die Römer etc. bekennen etc., Dat wi ghelegen hebben vnd liggen deme erbarn manne Jane von Buch, vnserne liuen getruwen, vnd sinen rechten eruen vir vndtwintich stugken geldes, gelegen in vnsern watern tu Spandow vnd daseluens in vnsern mölen festein stugken vnd in vnser stat tu Berlin dry stugke ierleker gulden, tu rechten Lehne von vns tu hebbende vnd gerueclich tu besittene met vreden vnd gemaken. Wen ok ywans von Nybede, dem god gnade, eileke husfrouwe aue geit, so sol die ergnanthe Jan von Buch vnd sin eruen ire liffgedinghe, dat von vns tu leyne geit, nemen vnd vns die vorgeschreuen vir vnd twintich stugk in den watern vnd die festheyn stugke in den molen vns weder gheuen ledich vnd los: vnd scholen ok des vorgeanthen gudes vnd des lyfgedinghes sine rechte ghewer sin vor allermenlek, oft ymand dartu ich tu sprekende hedde. Wert dat des nicht ghescheghe, so dat em die XLIII stugk met gewalt oder met rechte afganghen, so schole wi tu Spandow inryden vnd van dar nymmer kommen, wi hebben denne er Jane vnd sinen eruen CCL margk Brand. siluers betalt oder also vorwisset, dat em ghenaget: vnd hirmede scholen alle dedinghe, die wi met Jane ghedigget hebben vnmme Bytekow vnd vnmme Buch, vntubroken bliuen. Mit orkund etc. presentibus valkenburg, Breidow, kökeritz, militibus, Otto morner, Thil. Brugghen etc. Datum Berlin, anno LV^o in crastino Symonis et Jude apostolorum.

Nach dem Copialbuche M. Ludwig I., betr. die Vogteien Berlin u. No. 44.

LXX. Arnold und Ludwig von der Groben und Nicolaus Honhase, Schulze in Spandow, überlassen dem Kloster Spandow die Abgabe, welche sie von einer Pfarrhufe in Bornum bezogen haben, am 15. Februar 1356.

In nomine domini amen. Nos arnoldus de groben famulus et Ludewicus filius meus ac alii nostri veri heredes seu successores, cuiuscumque condicionis fuerint, necnon nicolaus dictus Honhase ac fratres sui et eorum legitimi heredes, prefecti in spandow, Recognoscimus publice protestando, quod voluntarie ac vnanimi consensu resignando renunciauimus et presentibus renunciamus duro fructu, quod huc vsque nobis de vno dotis manso in villa Bornum, cum omni tytulo pheodali, ad vtilitatem et vsum sanctimonialium in Spandow et plebani ibidem perpetue pacifice sine omni Impetitione possidendo. Vt autem hec predicta a nobis et nostris heredibus seu successoribus inuiolabiliter obseruentur, sigilla nostra presentibus sunt appensa. Testes eciam huius rei sunt: Honorabilis vir dominus nicolaus memoratarum sanctimonialium prepositus, dominus Hermannus et dominus Johannes Honhase sacerdotes et altariste in spandow, Walterus dictus de Valkenrede famulus, henninghus smergow, arnoldus de schonenhufen, Godekinus Buschow, arnoldus kubir, Henricus honhase, Conradus koten, henninghus dobelier, ciues in spandow, et plures alii literati et layci fide digni. Actum et datum span-

Hauptst. I. Bd. XI.

dow, anno domini M^o. CCC^o. LVI^o. feria secunda proxima post diem dyonisi et sociorum eius martirum beatorum.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

LXXI. Der Rath zu Spandow bekundet, daß vor ihm das Hebungrecht der Abgaben von einer Pfarrhufe zu Bornim von dem Stadtschulzen Nicolaus Honhase dem Arnold von der Groben und von diesem dem Probst Nicolaus aufgelassen sei, am 15. Februar 1356.

Nos Consules civitatis Spandow recognoscimus publice protestando, Quod constituti coram nobis validi viri arnoldus de Groben, morans in Bornum, et filius eius senior Ludewicus dictus necnon Nycolaus dictus Honhase prefectus in Spandow, Ipse Nycolaus honhase vnum frustum, quod cedebat ei de vno manso dotis in villa Bornum et tenebat ab arnoldo de Groben antedicto tytulo pheodali, ad manus ipsius arnoldi libere in presencia nostra resignavit pro se et fratribus atque omnibus heredibus suis et arnoldus de Groben pretactus ulterius dictum frustum de vno manso dotis in Bornum eciam pro se et filiis ac heredibus omnibus et successoribus suis quibuscumque libere ad manus dicti Nicolai prepositi sanctimonialium in Spandow et ad vsus conuentus ibidem resignavit, Renunciando omni iuri et inpeticioni ac repetitioni qualicumque, Transferendo tytulum pheodalem eiusdem frusti in sanctimoniales predictas tempore eternali quiete et pacifice possidendum. Testes huius sunt: Johannes Smergow, Heynricus Honhase, Godeke Buschow, Arnoldus sconehufen, Conradus koten, hennighus dobelier, cives in Spandow, atque dominus Hermannus et dominus Johannes Honhase altariste ibidem atque Wolterus de valkenrede famulus cum pluribus aliis fide dignis ad hoc specialiter vocatis et rogatis. Actum et datum anno domini M^o. CCC^o. quinquagesimo sexto, feria secunda post festum Beati dyonisi ac sociorum eius.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

LXXII. Markgraf Ludwig der Römer verleiht dem Juden Fritzfel das Amt der Thurmwatch zu Spandow, am 8. September 1356.

Wir Ludwig der Romer etc. bekennen etc. vor vns vnd vnserme lieben bruder margrauen Otten, daz wir angheseen haben manvaldige getrewe dinste, die vns der bischeidin knecht fritzfel, vnser liebir getrewer diener vnd kammerknecht, gethan hat vnd noch thun wil vnd sol, demeselben vnd sinen elichen erben ghelegen haben vnd liben daz ambacht vnfers Tormes zcu Spandow, en zcu bewanende vnd von vnser weghe in czu habende mit aller nuzze, fruchten, eren, gbemachen, renthen, zcugehorenden vnd gerechteheiden, die darczu ghehorn, si legen, war sie leghe, in muntzen, molen oder anders war, in alder wise vnd bescheidenheit, alle etzwenne